

10. Hauptversammlung des RAD.BIKE.TEAM.FRIDOLIN:

Attraktives Jahresprogramm

Bunt gemischt zeigte sich der Grossaufmarsch zur 10. Hauptversammlung am Freitag, 3. März, im Brauereigasthof Adler in Schwanden. Der Verein ist längst nicht mehr nur ein Radsportverein. Er ist inzwischen Ausdruck von Geselligkeit, bietet gemeinsame Erlebnisse und ein polysportives, attraktives Jahresprogramm.



Die fünf Erstplatzierten der Jahresmeisterschaft der Damen (von links): Bea Seekirchner (5.), Nadia Elmer (4.), Ursula Eugster (3.), Heidi Elmer (1.), Fabienne Grünig (2.) und Andrea Walt (5.).

Dass dieser Abend im Zeichen von Abschied und Neuanfang stehen würde, war bereits im Vorfeld angekündigt und gut vorbereitet worden. Martin Zopfi führte ein letztes Mal durch die Versammlung. Er war vor zehn Jahren Mitbegründer des RBT und leitete

den Verein in diesen Jahren mit viel Enthusiasmus und grossem Einsatz. Martin wurde mit Bildern und Worten gebührend verabschiedet und darf sich nun als Ehrenmitglied gemächlich den Anlässen anschliessen. Samuel Schindler stand schon seit etlicher Zeit



Die fünf Erstplatzierten der Jahresmeisterschaft der Herren (von links): Stefan Wirz (4.), Ueli Eugster (5.), Marco Mächler (3.), Björn Dehmke (1.) und Bruno Elmer (2.). (Fotos: zvg)

Hauptversammlung des Damenturnvereins Oberurnen:

Neuer Schwung im Vorstand

An der Hauptversammlung des Damenturnvereins Oberurnen gab es viel zu besprechen, zu wählen, zu danken und natürlich die Kameradschaft zu pflegen. Gut besetzt war das Restaurant Zigerribi in Oberurnen, als die Präsidentin Jasmin Siemon kurz nach 20.00 Uhr die 72. Hauptversammlung eröffnete.



Der aktuelle Vorstand des Damenturnvereins Oberurnen auf einen Blick. (Foto: zvg)

Ihre Begrüßungsworte richtete sie auch an die Delegationen des Turnvereins, der Musikgesellschaft und des Verkehrsvereins. In ihrem Jahresbericht liess sie auf humorvolle und unterhaltsame Art das vergangene Vereinsjahr nochmals Revue passieren, und der eine oder andere Lacher war ihr sicher. Auch die Technische Leiterin, Viktoria Fischli, liess aus der sportlichen Sicht alles nochmals aufleben. Für den Rückblick im Volleyball sorgte Yolanda Züger, für die Jugi Jessica Kieni und für das KiTu Annina Scher-

zinger. Wegen einigen Anschaffungen sieht das Budget für das nächste Jahr zwar nicht sehr rosig aus, aber im DTV gibt man sich zuversichtlich, dass der Verlust durch diverse Anlässe einigermaßen aufgefangen werden kann. Gleich vier Eintritte konnten im Traktandum Mutationen verzeichnet werden. Denen standen zwei Austritte gegenüber.

Für ihre siebenjährige Vorstandstätigkeit als Hauptjugileiterin und Beisitzerin wurde Jessica Kieni geehrt. Der DTV hat ihr im Bereich Jugi viel zu ver-

als Nachfolger fest und wurde bereits mit den Aufgaben vertraut gemacht. Er wird den Verein mit Unterstützung des jungen Vorstandes im Sinne der Gründer weiterführen. Ebenfalls verabschiedet wurden Ueli Steinmann, der den Breitensport und die Ausbildung der J+S-Leiter in seinem Ressort betreute, sowie Andrea Walt, die ihre Arbeit als Aktuar nun weitergibt. Ursula Eugster wurde denn auch mit grossem Applaus gewählt und im Vorstand begrüsst.

Ein weiterer Höhepunkt war die Auswertung der Jahresmeisterschaft, die mit der Hauptversammlung jeweils ihren Abschluss findet. Hier durften sich die Vorjahressieger erneut feiern lassen. Björn Dehmke siegte vor Bruno Elmer und Marco Mächler. Bei den Damen hatte einmal mehr Heidi Elmer die meisten Punkte auf dem Konto, gefolgt von Fabienne Grünig und Ursula Eugster. Die fünf Erstplatzierten erhielten je einen Gutschein von bikestopstation.

Bereits an der letztjährigen Hauptversammlung gab die Versammlung ihre Zustimmung, das Projekt für einen Flowtrail im Kanton zu unterstützen. Dieses Jahr nun wurde diese Unterstützung konkret vorgestellt und wohlwollend angenommen. Die Radsportfamilie freut sich, dass auch für ihre Sportart bald ein attraktives Angebot im Kanton realisiert wird und sie ihren Teil dazu beitragen kann, dieses Angebot zu pflegen.

Das Jahresprogramm wurde auf Flyern verteilt. Zwischen den Zeilen ist noch viel Platz für die etlichen spontanen Ausfahrten, die via SMS-Dienst jeweils kurzfristig ausgeschrieben werden.

Cornelia Jud informierte über das Kinder- und Jugendlager, das in diesem Sommer in Saanenmöser bei Gstaad durchgeführt wird. Dass das Training der Kinder- und Jugendlichen neu ab dem Treffpunkt Glarus startet, begründet der Vorstand damit, dass so mehr Stärkeklassen gebildet und besser auf die Bedürfnisse der Kinder eingegangen werden kann. Das Training findet nach wie vor am Samstagvormittag statt und wird nach den Frühlingsferien wieder losgehen.

Nach kurzen Voten unseres Gastes Marco Bücken von *sportglanerland.ch* und unseres Mitgliedes Franz Gallati, Präsident von Swisscycling, schloss Martin Zopfi die Hauptversammlung. Der gemütliche Teil mit einem feinen Znacht aus der «Adler»-Küche dauerte dann doch noch etwas länger. ●

Andrea Walt

danken. Sie übergab ihren Job an ihre Nachfolgerin Annina Scherzinger. An der Hauptversammlung 2016 wurde Doris Weber als Aktuarin für ein Jahr in den Vorstand gewählt, dieses Jahr war nun vorbei. Das Amt der Aktuarin bleibt aber in der Familie Weber. Tochter Rahel wurde von der Versammlung einstimmig als neues Vorstandsmitglied gewählt.

Das Jahresprogramm für das Vereinsjahr 2017 verspricht wieder sehr abwechslungsreich und interessant zu werden. Ein Höhepunkt wird sicher der Besuch des DTV am Glarner Kantonalturnfest in Schwanden sein. Neben der Aktivgruppe, die sich im Geräteturnen und in der Leichtathletik misst, wird auch eine Gymnastikgruppe 35+ ihr Können in Schwanden zum Besten geben. Ein weiterer Grossanlass ist sicher das Turnerchränzli Oberurnen vom Freitag, 10., und Samstag, 11. November. Die Vorbereitungen haben schon lange begonnen, und man darf gespannt sein, was dieses Jahr an Turnkunst und Unterhaltung geboten wird. Aber auch gesellige Anlässe werden natürlich nicht vernachlässigt. Eins ist sicher, beim DTV kommt keine Langeweile auf. ● Doris Weber-Jud

Wenn Alltag schmerzt

www.rheumaliga.ch
PC 80-2042-1



Rheumaliga Schweiz

Hauptversammlung des Damenturnvereins Kerenzen:

Heidi Dürst neue Präsidentin

«Die schönsten Momente im Leben sind die, bei denen man lächeln muss, wenn man sich zurückerinnert. Erinnerungen, die unser Herz berühren, gehen niemals verloren.» Mit diesen Worten eröffnete Präsidentin Manuela Rohr ihre letzte Hauptversammlung des DTV Kerenzen.



Die Geehrten des Damenturnvereins Kerenzen.

(Foto: zvg)

Statutarische Geschäfte

Mit der Kinderfasnacht startete das Vereinsjahr 2016. Immer wieder mit tollen Sujets sind die Schulkinder mit ihren Lehrpersonen am Umzug dabei. Das ist nicht selbstverständlich und wird sehr geschätzt.

Mit einem Punkt Vorsprung verteidigten die Damen den Titel bei der Wintermeisterschaft im Unihockey. Am Jugitag schlug sich der Nachwuchs gut. Schnellster Jugeler wurde beim Jahrgang 2010 Silas Gisler, beim Jahrgang 2007 Jonas Kroneder und beim Jahrgang 2003 Luca Rohr. Am Bündner Kantonalturnfest in Thuisis belegte Lea Schrepfer im vierteiligen Einzelwettkampf den dritten Rang. Der Vereinsausflug führte ins Untereggad. Aus bekannten Gründen konnte dieses Jahr die Leichtathletikanlage im Buchholz in Glarus nicht benützt werden. Der Damenturnverein übernahm zusammen mit dem Turnverein die Organisation des Stafettenabends in Filzbach. Viel musste improvisiert werden, aber mit der grossen Unterstützung vom Sportzentrum und dem GLTV wurde der Abend ein Erfolg. Die Jahresberichte der Präsidentin und der verschiedenen Riegen wurden genehmigt. Die Rechnung 2016 schloss mit einem kleinen Rückschlag ab und das Budget 2017 rechnet mit einem grösseren Rückschlag. Höhepunkte im Jahre 2017 sind die Teilnahme am Glarner Kantonalturnfest

in Schwanden und das «Chränzli» am Samstag, 2. Dezember.

Wahlen

Wie angekündigt tritt Manuela Rohr nach 14 Jahren als Präsidentin zurück. Als Nachfolgerin wurde Heidi Dürst einstimmig gewählt. Im Amt bestätigt wurden die weiteren Mitglieder Liliane Schrepfer, Anita Stäheli, Anita Gätzi und Franziska Mettler. Als zweite Rechnungsrevisorin, neben Barbara Leuzinger, wurde Corine Rohr gewählt.

Ehrungen

Ursula Hangartner ist seit 50 Jahren Mitglied im Verein. Gewirkt hat sie als Präsidentin und Kassierin. 30 Jahre im Verein ist Annemarie Küng. Sie wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Vizepräsidentin Liliane Schrepfer dankte Manuela Rohr für ihren grossen Einsatz als Präsidentin. Mit Applaus wurde sie zum Ehrenmitglied ernannt. Peter Zahner überbrachte die Grüsse vom Turnverein und dankte Manuela für die langjährige gute Zusammenarbeit. Der neuen Präsidentin wünschte er viel Erfolg und hofft weiterhin auf ein gutes Miteinander.

Zum Schluss dankte Manuela Rohr allen, die sich immer wieder für den Verein engagieren, insbesondere auch der Gemeinde Glarus Nord für die Gratisbenützung der Turnhalle. ● G. M.

Internationale Tour of Rhodes 2017:

Colin Stüssi gewinnt

Die 160 Fahrer hatten auf der «Sonneninsel» in den drei Etappen mehr oder weniger Dauerregen. Colin Stüssi vom Team Roth-Akros ist kein Freund des Regens, dennoch zeigte er sich von der besten Seite.



Colin Stüssi mit seiner «Trophäe». (Foto: zvg)

In der ersten Etappe drückte das Team um Stüssi im ersten längeren Berg so aufs Tempo, dass sich zehn Fahrer lösen konnten. Stüssi, der ebenfalls in der Spitze war, setzte dann kurz vor der Einholung der Spitzengruppe noch einen drauf und ergriff zusammen mit einem dänischen Fahrer die Flucht. Die beiden Führenden, die noch 60 Kilometer vor sich hatten, harmonierten gut

und konnten den Vorsprung bis auf 2 Minuten ausbauen. 10 Kilometer vor dem Ziel war Stüssi noch allein und konnte bis ins Ziel durchziehen und gewann sein erstes Profirennen 30 Sekunden vor dem ehemaligen Fluchtfahrten und noch mit 1:15 Minuten Vorsprung auf das Feld.

Die zweite Etappe startete Stüssi als Leader. Seine Teamkollegen von Roth-Akros hielten auf dem flachen Beginn der Etappe alles zusammen, in dem bergigen Teil der Etappe konnte Stüssi, der einer der besten Bergfahrer an dieser Rundfahrt war, seine Gegner kontrollieren. So konnte er mit zwei verbliebenen Teamkollegen bis im Finale alles unter Kontrolle halten und erreichte zeitgleich mit dem Sieger den 16. Rang.

In der dritten und letzten Etappe kamen dann einige Attacken auf das Leadertrikot von Stüssi. Dieser konnte aber auf sein Team zählen, die ihn sicher im Rennen hielten. Stüssi konnte die wichtigsten Gegner immer in Schach halten und kam wieder mit dem Sieger der Etappe als 24. ins Ziel. Somit gewann er seine erste Rundfahrt.

Zugleich gewann das Team Roth-Akros die Mannschaftswertung. Stüssi wird jetzt zwei Wochen zuhause sein Training absolvieren, bevor er zu den nächsten Rennen in Frankreich fährt. ● eing.